



Positionspapier 2017

„Mehrgenerationenhäuser – wir gestalten Zukunft“ - auch über das Jahr 2020 hinaus!

Warum wenden wir uns gerade jetzt an Sie?

Seit 2006 gibt es in Deutschland das Bundesprogramm der Mehrgenerationenhäuser. Ihm gehören derzeit 550 geförderte MGH an. Die Mehrgenerationenhäuser sind zu einem festen Bestandteil in der sozialen Infrastruktur der Landkreise und kreisfreien Städte geworden.

Sie sind unverzichtbare Einrichtungen vor Ort, die Generationenarbeit organisieren, freiwilliges Engagement fördern und koordinieren und sich aktiv vernetzen. Sie sind Lernorte der Generationen. Sie leben das Für- und Miteinander als Wert unserer Gesellschaft (sorgende Gemeinschaft). Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels, da sie niedrigschwellige Anlaufstellen sind, einen maßgeblichen Beitrag zur Integration und Prävention leisten. Sie sind innovative Einrichtungen zur Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben, besonders für Ältere. Sie organisieren Stadtleben und sie fördern die Solidarität der Generationen und Kulturen (Integration von Menschen mit Fluchtgeschichte).

Diese **Erfolgsgeschichte** der Mehrgenerationenhäuser haben **SIE** mitgestaltet: Als Mitglied des Bundestages waren **Sie** an unserer Seite und haben die finanzielle Förderung der MGH beschlossen und umgesetzt, Sie haben Häuser vor Ort besucht und engagieren sich persönlich für **Ihr MGH**.

Dafür sagen wir Ihnen ein ganz herzliches DANKE!

Im letzten Koalitionsvertrag haben Sie die Nachhaltigkeit der MGH festgeschrieben. Das neue Förderprogramm sichert die Jahre 2017 – 2020. Zusätzlich wird derzeit im Rahmen verschiedener Gesetzgebungsverfahren, z.B. im SGB VIII und SGB XI daran gearbeitet, die Mehrgenerationenhäuser auch dort zu verankern. Dies ist ein wichtiger und notwendiger Beitrag im Hinblick auf die grundsätzliche Verstetigung unserer MGH.

Doch die Zukunft beginnt jetzt!

Bitte unterstützen Sie uns auch nach der nächsten Bundestagswahl im September des Jahres bei der Sicherstellung der MGH!

Setzen Sie sich dafür ein,

1. dass die Mehrgenerationenhäuser auch im kommenden Koalitionsvertrag aufgenommen werden, da die neue Legislaturperiode über den aktuellen Förderzeitraum von 2020 hinaus geht. So wäre die Verstetigung der MGH politisch sichtbar gewollt und verankert.
2. das Bundesnetzwerk der Mehrgenerationenhäuser abzusichern, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, die bundesweit bestehenden MGH in ihrer inhaltlichen Arbeit weiter zu entwickeln, als Netzwerk für alle MGH politische Lobbyarbeit zu leisten, sowie die Öffentlichkeitsarbeit und den Wissenstransfer zu organisieren. Hierfür bedarf es eine feste Vereinbarung, die zurzeit nicht gegeben ist.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen oder Rückfragen zur Verfügung!
Ihr Mehrgenerationenhaus.



Mehrgenerationenhäuser engagieren sich seit über 10 Jahren

- im Bereich Alter und Pflege,
- im großen Spektrum von Familie und Kinderbetreuung,
- für Bürgerschaftliches Engagement,
- in der Integration, Flüchtlingsarbeit und Bildung,
- für den Generationendialog,
- in niedrighschwelligem Offenen Treffs,
- in der sozialraumorientierten Quartiersentwicklung
...in der Stadtgesellschaft und im ländlichen Raum.

Die Besonderheiten der Mehrgenerationenhäuser:

- MGH arbeiten mit einem generationenübergreifenden Ressourcenansatz.
- MGH mobilisieren freiwilliges Engagement, ermöglichen selbstinitiierte und bedarfsorientierte Angebote.
- MGH sind aktive Netzwerker für den Stadtteil und die Kommune/Landkreis und beziehen alle gesellschaftlichen Akteure und BürgerInnen im Sozialraum/Quartier mit ein.
- MGH stellen ihre 10-jährigen Erfahrungen in der Generationenarbeit zur Verfügung.
- MGH können auf besondere gesellschaftliche Herausforderungen schnell, flexibel, bedarfsorientiert und unbürokratisch reagieren.

Mehrgenerationenhäuser ...

- ... sind niedrighschwellige Anlaufstellen im Quartier für alle Generationen.
- ... beugen Vereinsamung und Isolation vor.
- ... leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Integration und zur Prävention.
- ... sind Zentren mit Dienstleistungs-, Entlastungs- und Bildungsangeboten.
- ... entwickeln neue Methoden und Angebote für ein selbstbestimmtes Leben der Bürgerinnen und Bürger.
- ... verwirklichen ein intergeneratives und interkulturelles Miteinander auch über die Ursprungsfamilie hinaus.
- ... fördern gesellschaftliche Solidarität.
- ... organisieren Stadtteileben und sind Lernorte aller Generationen.
- ... sind eine Antwort auf die demografische Entwicklung.
- ... arbeiten bundesweit vernetzt und kooperativ, sowohl intern wie auch extern, durch eine Vielzahl von Kooperationspartnern auf regionaler und überregionaler Ebene.
- ... engagieren sich durch vielfältige Kontakte zu Bundes, Landes, und kommunalen Abgeordneten / VertreterInnen parteiübergreifend auf der politischen Ebene.
- ... tragen durch ihre milieu- und kulturübergreifenden Angebote Rechnung in Bereichen u.a. der Inklusion, der Teilhabe und Partizipation, der Familienarbeit (Vereinbarkeit von Pflege/Beruf/Familie), der Beschäftigungsförderung, der Engagement- und Demografiestrategie.
- ... sind in ihrer 10-jährigen Geschichte zu einem verlässlichen und evaluiertem Partner der Bundesregierung geworden.

Mehrgenerationenhäuser wirken nachhaltig...!